Stiftung Klimarappen
Fondation Centime Climatique
Fondazione Centesimo per il Clima
Climate Cent Foundation

Bericht 2021/22 über die Verwendung der finanziellen Mittel der Stiftung Klimarappen an das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) gemäss Vereinbarung vom 29. April 2022

30. September 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 1

1 Zweck dieses Berichts 2

2 Vorgaben an die SKR 2

3 Vorhandene Mittel und Verpflichtungen 2

4 Zusammenarbeit mit den Bundesbehörden 3

5 Laufende Aktivitäten 3

5.1. Beteiligung an der *Carbon Initiative for Development* (Ci-Dev) 3

5.2. Beteiligung an der *Pilot Auction Facility for Methane and Climate Change Mitigation* (PAF) 4

5.3. Beteiligung an der *Transformative Carbon Asset Facility* (TCAF) 5

5.4. Direkte Kaufverträge mit Projekteignern 6

5.5. Pilotaktivität *Tuki-Wasi* 7

6 Übertragung der Emissionsminderungen 2013-2020 7

7 Ausblick 8

Stiftung Klimarappen, Streulistrasse 19, CH-8032 Zürich

Telefon +41 (0)44 387 99 00, info@klimarappen.ch, www.klimarappen.ch

1 Zweck dieses Berichts

Mit dem vorliegenden Bericht über die zweckkonforme Verwendung der finanziellen Mittel erfüllt die Stiftung Klimarappen (SKR) ihre Pflicht gemäss Ziffer 2 des Vertrags mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 29. April 2022. Er zieht Bilanz über die Tätigkeit der SKR seit dem 1. Juli 2021 und legt dar, dass und wie die SKR ihre in Ziffer 2 der Vereinbarung formulierten Verpflichtungen erfüllt hat.

2 Vorgaben an die SKR

Die SKR sollte ihre finanziellen Mittel bis zur Unterzeichnung des aktuell gültigen Vertrags ausschliesslich für Massnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen im Ausland einsetzen. Dazu sollte sie Projekte unterstützen, bei denen ein Rückfluss von an die völkerrechtlichen Verpflichtungen der Schweiz anrechenbaren Emissionsminderungszertifikaten zu erwarten ist, welche zum Zeitpunkt ihres Erwerbs die Qualitätsanforderungen gemäss CO_2-Verordnung erfüllen. Sämtliche Zertifikate sind der Schweizerischen Eidgenossenschaft abzugeben.

Zusätzlich konnte die SKR Aktivitäten fördern, welche der Konkretisierung und Anwendung der Möglichkeiten unter Artikel 6 des Übereinkommens von Paris nach 2020 dienen («Pilotaktivitäten»), wofür sie einen Betrag von mindestens 20 Mio. CHF bereitstellte. Die Pilotaktivitäten mussten bestimmte Kriterien erfüllen, welche im Vertrag mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 19. September 2016 festgehalten waren.

3 Vorhandene Mittel und Verpflichtungen

In der Berichtsperiode flossen der SKR 5’385’280 CHF zu. Dies entspricht dem Erlös aus dem Verkauf von 33‘658 Tonnen CO_2-Emissionsverminderungen für das Jahr 2020 aus dem Gebäudeprogramm der SKR an die Stiftung KliK, welche diese letztmals als selbst durchgeführtes Projekt zur Erfüllung der Kompensationspflicht anrechnen konnte. Weitere Einnahmen sind nicht zu erwarten.

In der Berichtsperiode kamen in Erfüllung der verschiedenen eingegangenen Verpflichtungen (s. nachfolgende Tabelle) sowie zur Deckung der operativen Kosten der SKR insgesamt 11'618’047 CHF zur Auszahlung.

Unter Berücksichtigung des Anlageerfolgs verfügt die SKR per 16. September 2022 über finanzielle Mittel von 95‘804‘326 CHF.

Tabelle: Durch die SKR eingegangene Verpflichtungen sowie erfolgte Auszahlungen.

	Verpflichtet (in CHF)	Ausbezahlt 1.1.2014 bis 30.9.2022 (in CHF)	davon in der Berichtsperiode ausbezahlt (in CHF)	Gelieferte CERs bis 30.9.2022 (Anzahl)
Kauf 12 Mio. CERs	6‘604‘973 (6‘152‘047 EUR)	6‘604‘973	–	12'000’000
Ci-Dev	23‘000‘000 (23‘000‘000 USD)	4'613'095	583’430	92’827
PAF	2‘358‘000 (2‘500‘000 USD)	2‘358‘000	–	1’065’025
TCAF	12‘500‘000 (12‘500‘000 USD)	750’083	229’700	–
Micro Energy Credits	15'591'733 (16‘200‘000 USD)	15'591'733	3’427’930	2'999’657
South Pole	10'971’291 (10‘000‘000 EUR)	10'971’291	6'196’156	2’000’000
First Climate	8'767’664	8'767’664	3’198’819	2’000’308
Microsol, Tuki-Wasi	16'124’000 (15'356'000 EUR)	1'634'251	705’461	–
Total	95‘917‘661	51'291’090	11‘238‘496	20'157’817

4 Zusammenarbeit mit den Bundesbehörden

Pandemiebedingt kam es in der Berichtsperiode zu nur einem Austausch zwischen dem SKR-Stiftungsrat und der Projektoberleitung Kompensation. Die Geschäftsstelle der SKR und die Mitglieder des Handlungsfelds 6 «Emissionshandel und Flexible Mechanismen» des Interdepartementalen Ausschusses Klima besprachen sich bei Bedarf virtuell.

5 Laufende Aktivitäten

5.1. Beteiligung an der *Carbon Initiative for Development* (Ci-Dev)

Die SKR beteiligt sich seit Anfang 2014 mit 23 Mio. USD an der bis Ende 2025 laufenden *Carbon Initiative for Development* (Ci-Dev) der Weltbank. Weitere Investoren sind die Regierungen Grossbritanniens und Schwedens, die sich mit 50 Mio. GBP bzw.

ebenfalls 23 Mio. USD beteiligen. Davon stehen 35 Mio. GBP sowie 40 Mio. USD für den Kauf von Zertifikaten zur Verfügung, die übrigen Mittel fliessen in Aktivitäten, welche Regierungen, Finanzinstitutionen, dem Privatsektor und der Zivilgesellschaft einen verbesserten Zugang zum Kohlenstoffmarkt ermöglichen. Für eine Beschreibung siehe https://www.ci-dev.org/.

Aktuell umfasst das Portfolio 9 Programme. In der Berichtsperiode erhielt die SKR von zwei Programmen aus dem Portfolio insgesamt 23'035 CERs geliefert und in der bisherigen Laufzeit des Fonds 92'827 CERs zu einem durchschnittlichen Preis von 10.15 USD pro Zertifikat (ohne Transaktionskosten).

Mit vier weiteren Programmen hatte die Ci-Dev bereits Kaufverträge abgeschlossen, die jedoch zwischenzeitlich gekündigt wurden, weil die Programme aus verschiedenen Gründen nicht vorankamen oder umgesetzt wurden. Durch den Wegfall dieser Programme, aber auch infolge von Kürzungen der Liefermengen bei den bestehenden Programmen im Portfolio, ist die Ci-Dev aktuell nicht voll investiert. Die Verhandlungen zur Aufnahme zweier weiterer Programme ins Portfolio sind im Gange.

Inwiefern die unter dem Kyoto-Protokoll registrierten Programme auch unter Artikel 6 des Pariser Übereinkommens zertifiziert werden können, ist offen. Denkbar wäre eine Neuregistrierung unter Artikel 6.4, die Umsetzung dieses Wegs wird aber allenfalls länger dauern als die Laufzeit des Fonds (Ende 2025). Angestrebt wird daher eine Ausstellung von ITMOs nach Artikel 6.2, die jedoch ein Durchführungsabkommen zwischen der Schweiz (bzw. Schweden oder Grossbritannien) und dem jeweiligen Gastland des Programms voraussetzt. Sofern dies gewährleistet ist, erwarten wir, grob geschätzt 0,2 Mio. ITMOs (*Internationally Transferred Mitigation Outcomes*) aus der Periode 2021-24 geliefert zu erhalten.

5.2. Beteiligung an der *Pilot Auction Facility for Methane and Climate Change Mitigation* (PAF)

Der während der gesamten Periode 2013-20 unter 1 USD liegende Handelspreis für CERs gefährdete den Weiterbetrieb zahlreicher registrierter CDM-Projekte. Die bis Ende 2022 terminierte *Pilot Auction Facility for Methane and Climate Change Mitigation* (PAF) der Weltbank (https://www.pilotauctionfacility.org/) testete ein Konzept, mit dem ein für solche Projekte aus Sicht des Verkäufers angemessener und aus Sicht des Käufers effizienter Preis ermittelt wird.

Die SKR und das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) beteiligten sich gemeinsam je hälftig an dem verlangten Mindestbetrag von 5 Mio. USD an der PAF. Weitere Beteiligte am Fonds sind die Regierungen der USA, Deutschlands und Schwedens, das gesamte Fondsvolumen betrug 55 Mio. USD.

Insgesamt wurden vier Auktionen durchgeführt, drei für Methanverminderungsprojekte im Abfallbereich, eine für Projekte zur Reduktion von Lachgasemissionen bei der Salpetersäureproduktion. Bei den im Design jeweils unterschiedlichen Auktionen wurden Put-Optionen zur Lieferung von insgesamt 24,8 Mio. Zertifikaten bis einschliesslich des Produktionsjahrs 2020 ersteigert. Der Nettopreis der ersten beiden Auktionen ergab

sich zu 2.10 USD pro Tonne, jener der dritten und vierten zu 1.80 USD bzw. 1.98 USD pro Tonne.

Nur knapp 40% der bei der vierten Auktion ersteigerten Put-Optionen zur Lieferung von 4,2 Mio. CERs wurden eingelöst, da die Covid-19-Pandemie offenbar zu Verzögerungen bei der Umsetzung von Projekten führte. Im Rahmen der sechs Fälligkeiten der ausgegebenen Bonds erhielt der Fonds insgesamt 21,3 Mio. CERs geliefert. Der Anteil der SKR betrug 1’065'025 CERs, davon gingen 80'625 CERs in der Berichtsperiode ein. Unter Einbezug der Transaktionskosten ergab sich der Preis somit zu 2.21 CHF pro CER.

Die Auflösung der PAF ist vorgesehen per 31. Dezember 2022. Aktuell beträgt das Vermögen des Fonds gut 5 Mio. USD. Über die Verwendung des dann verbleibenden Vermögens werden die Anteilseigner in den kommenden Monaten entscheiden.

5.3. Beteiligung an der *Transformative Carbon Asset Facility* (TCAF)

Die SKR und das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) beteiligen sich gemeinsam je hälftig an dem verlangten Mindestbetrag von 25 Mio. USD, der zur Mitbestimmung bei der Auswahl der zu finanzierenden Aktivitäten berechtigt, an der seit 2017 operativen und bis Ende 2028 laufenden *Transformative Carbon Asset Facility* (TCAF) der Weltbank. Die weiteren Hauptinvestoren sind die Regierungen Grossbritanniens (60 Mio. GBP), Norwegens (80 Mio. USD) und Schwedens (25 Mio. USD). Ebenfalls Geldgeber sind Deutschland, Kanada und Spanien.

Die an der TCAF beteiligten Länder wollen die in Art. 6 des Pariser Übereinkommens angelegte Möglichkeit zur freiwilligen Kooperation unter den Vertragsstaaten nutzen. Die SKR beabsichtigt wie Norwegen und Schweden, die zertifizierten Emissionsreduktionen an die Erfüllung der nationalen Emissionsziele anzurechnen. Grossbritannien und das seco hingegen rechnen ihre Mittel der Klimafinanzierung zu, was eine Anrechnung der Zertifikate an die nationalen Emissionsziele explizit ausschliesst.

Im Herbst 2020 wurde unter den Geldgebern nach langem Ringen eine Einigung erzielt, wie die Fazilität angesichts dieser besonderen Konstellation den Partnerländern gegenüber auftreten will. Das solcherart konkretisierte Angebot der TCAF erbrachte bislang gleichwohl keine greifbaren Resultate. Von den 16 seit 2017 näher untersuchten Aktivitäten ist aktuell nur eine (in Usbekistan befindliche), bei der im Laufe des Jahres 2023 der Abschluss eines Vertrags zum Kauf der daraus resultierenden Emissionsreduktionen erwartet werden darf.

So muss wohl konstatiert werden, dass der Anspruch der Weltbank, mit der Fazilität die Kreditierung transformativer Klimaschutzaktivitäten zu implementieren, bis hierhin gescheitert ist. Die methodischen Herausforderungen in Kombination mit der lange bestehenden regulatorischen Unsicherheit über die Umsetzung von Art. 6 des Pariser Übereinkommens wogen zu schwer. Der Beitrag der TCAF liegt deshalb primär in technischen Papieren, welche den Marktteilnehmern die sich stellenden Fragen auseinandersetzen und mögliche Lösungen für diese skizzieren.

5.4. Direkte Kaufverträge mit Projekteignern

Micro Energy Credits

Die SKR erwarb von der US-amerikanischen Micro Energy Credits Corp. (MEC) 3 Mio. CERs. MEC betreibt ein von der UNO unter der Nr. 9181 registriertes Programm zur Förderung von Mikrokrediten für treibhausgasreduzierende Haushaltsprodukte in Indien. Unter dem Programm werden Mikrokredite für effiziente Kochherde, Solarlampen und Trinkwasseraufbereitungsgeräte gefördert.

Die Vertragsmenge von 3'000'000 CERs wurde nahezu vollständig an die SKR geliefert, davon 685'650 CERs in der Berichtsperiode.

Pure Water

Die SKR erwarb von Pure Water Ltd 2 Mio. CERs aus dem von der UNO unter der Nr. 5962 registrierten "International Water Purification Programme". Vom Umsetzungspartner Evidence Action wurden in Malawi, Kenia und Uganda 27'000 Brunnen und Quellen zur Aufbereitung des Trinkwassers mit Chlor-Dispensern versehen. Diese ermöglichen es über 4 Mio. Personen, einfach und sicher ihr Trinkwasser zu desinfizieren, anstatt es zu diesem Zweck wie bis anhin mit nicht nachhaltig genutztem Brennholz abzukochen.

Die Vertragsmenge von 2'000'000 CERs wurde vollständig an die SKR geliefert, davon 811'094 CERs in der Berichtsperiode.

First Climate

Aufgrund der tiefen Marktpreise für CERs konnten Systeme zur Fassung und Zerstörung von Deponiegas nicht mehr kostendeckend betrieben, unterhalten und ausgebaut werden. Kleine und mittlere Deponien waren besonders betroffen, weil sie keinen Zugang zu geeigneter Finanzierung hatten.

Um den Weiterbetrieb solcher gestrandeten Projekte in Lateinamerika zu ermöglichen, schloss die SKR mit First Climate (Switzerland) AG einen Rahmenvertrag mit einem Kostendach von 12,5 Mio. EUR ab. Dank einer innovativen Preisstruktur, die sich an den Grenzkosten zur Methanzerstörung orientierte, wurden Risiken für die Projekteigner reduziert und Anreize für möglichst weitreichende Emissionsreduktionen gesetzt.

Es bestand mit 20 Projekten ein Kaufvertrag (9 in Brasilien, 5 in Kolumbien, 5 in Mexiko, 1 in Chile). Insgesamt erhielt die SKR 2'000'308 CERs geliefert, davon 815'182 CERs in der Berichtsperiode.

Green Development

Der Vertrag der SKR mit der norwegischen Green Development AS zum Kauf von 764'944 CERs aus dem von der UNO unter der Nr. 7359 registrierten "Programme for the Reduction of Emissions from Non-renewable Fuels from Cooking at Household Level" wurde im März 2022 einvernehmlich aufgelöst. Die vertraglich zugesicherten Zertifikate konnten nicht termingerecht geliefert werden, da deren Ausstellung von der zuständigen UNO-Behörde verweigert wurde und die Anfechtung dieses Entscheids durch den Programmeigner bis zuletzt hängig war.

5.5. Pilotaktivität *Tuki-Wasi*

Die seit 2017 entwickelte und seit Februar 2019 betriebene, auf die ärmste Bevölkerungsschicht ausgerichtete Pilotaktivität „Tuki Wasi, Peru“ stärkt mittels kompetitiven Ausschreibungen und Standardisierung den Markt für effiziente Kochherde in Peru (tukiwasi.org). 2020 wurden, mit 1 Mio. CHF finanziert von der SKR, 1'000 Kochherde nach vorgegebenen Spezifikationen errichtet. Ein Vor-Ort-Besuch bei sämtlichen Haushalten und deren Befragung im ersten Quartal 2022 ergab, dass über 80% den Herd täglich nutzten, und eine Zufriedenheitsquote von gegen 90%.

Im November 2021 unterzeichnete die SKR mit dem Programmeigner Microsol S.A.S. einen Kaufvertrag zum Erwerb von ITMOs, nachdem im Oktober 2020 mit dem Abschluss des Durchführungsabkommens zwischen der Schweiz und Peru der rechtliche Rahmen für die Ausstellung und den Transfer solcher Zertifikate geschaffen worden war. Allerdings wurden bis dato die nationalen Prozesse, welche die formelle Abrechnung der Emissionsverminderungen und deren Transfer an die SKR garantieren, in Peru noch nicht etabliert. Entsprechend steht auch die Autorisierung der Pilotaktivität unter dem Abkommen noch aus.

Konkret erwerben die SKR – und nachgelagert die Stiftung KliK – von Microsol bis 2030 bis zu 960'000 ITMOs. Im Zeitraum 2022 bis 2025 sollen bis zu 60'000 Kochherde installiert werden. Die SKR wird die Skalierung des Programms und insbesondere den Bau der Kochherde mit über der Hälfte des Vertragswerts vorfinanzieren. Eine erste Ausschreibung über den Bau von 4'000 Kochherden wurde im Sommer 2022 lanciert.

6 Bilanz der Emissionsminderungen 2013-2020

Wie in Ziffer 4 des Vertrags mit der Schweizerischen Eidgenossenschaft festgehalten, hat die SKR am 13. September 2022 die sich auf dem Konto der SKR im Emissionshandelsregister befindlichen 20’157’817 CERs auf das Kompensationskonto des Bundes (Konto-Nr. CH-100-1000-0) übertragen.

Die SKR überträgt damit eine deutlich höhere Zahl an Emissionsreduktionszertifikaten als die in der Botschaft des Bundesrats zur Genehmigung der zweiten Kyoto-Periode 2013 bis 2020 (BBl **2014** 3455) als Schweizer Bedarf genannten 12 Mio. Tonnen CO_2-Äquivalent. Und sie übertrifft auch die dem UVEK am 19. Juni 2020 auf dessen Anfrage hin in Aussicht gestellte Liefermenge von 18 Mio. CERs deutlich.

Die Schweiz hatte sich in der zweiten Kyoto-Periode 2013 bis 2020 dazu verpflichtet, ihre Emissionen im Durchschnitt um 15,8% gegenüber dem Stand von 1990 zu reduzieren. Die SKR hat mit den durch sie im Ausland bewirkten Emissionsreduktionen die Schweizer Emissionsbilanz gemessen am Emissionsniveau des Jahrs 1990 in der Periode 2013 bis 2020 um durchschnittlich 4,7% gesenkt. Damit hat sie – gemessen am Schweizer Emissionsniveau der Jahre 2008 bis 2021 – etwa ein Drittel der von der Schweiz in der zweiten Verpflichtungsperiode zu leistenden Emissionsreduktionen übernommen.

7 Ausblick

Der Schwerpunkt liegt in den kommenden 12 Monaten zum einen bei der Autorisierung des Programms «Tuki Wasi» unter dem Durchführungsabkommen mit Peru und der Begleitung seiner Umsetzung durch die SKR.

Zum zweiten wird in den kommenden 12 Monaten die Ausschreibung zur Akquisition von Projekten im Bereich CCS und NET so weit umgesetzt, dass zumindest die zu finanzierenden Aktivitäten ausgewählt sind und deren weitere Ausarbeitung begonnen wurde.